



ZWISCHENBERICHT 01. JANUAR - 31. MÄRZ 2007

BE EQUIPPED FOR TOMORROW'S MATERIALS.

VAKUUM-ANLAGEN

KRISTALLZUCHT-ANLAGEN

PLASMA-ANLAGEN

KONZERNKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

In TEUR	I. Quartal 2007	I. Quartal 2006
Umsatz	15.430	14.239
Vakuum-Anlagen	6.425	6.576
Kristallzucht-Anlagen	4.813	4.895
Plasma-Anlagen	4.192	2.768
Bruttoergebnis	3.587	3.994
in % vom Umsatz	23,2	28,0
F&E Kosten	447	357
Betriebsergebnis (EBIT)	-85	678
in % vom Umsatz	-0,6	4,8
Konzernperiodenüberschuss / -verlust	48	456
in % vom Umsatz	0,3	3,2
Ergebnis pro Aktie (EPS), in EUR*	0,0	0,02
Investitionen in das Anlagevermögen	2.435	161
Bilanzsumme	73.374	60.047 **
Eigenkapitalquote in %	33,7	41,1 **
Mitarbeiter per 31.03.	347	282
Auftragseingang	37.833	20.123
Auftragsbestand	123.390	38.790
Book to bill Ratio	2,5	1,4
Operativer Cash Flow	1.930	5.357
Free Cash Flow	-505	5.196

* Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien im ersten Quartal 2007: 21.749.998

** Zum Stichtag 31.12.2006

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstands	04
Die PVA TePla-Aktie	06
Geschäftsentwicklung	08
1. Umsätze	09
2. Auftragslage	10
3. Forschung und Entwicklung	11
4. Investitionen	12
5. Vermögens- und Finanzlage	13
6. Ertragslage	15
7. Personalentwicklung	16
8. Ereignisse / Entwicklung nach dem 31.03.2007 und Ausblick	16
Konzernabschluß nach IFRS	17
Bilanz	18
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Quartalsbericht	24
Finanzkalender / Impressum	27

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte PVA TePla Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,*

Der Auftragseingang unserer weltweit aufgestellten Unternehmensgruppe entwickelte sich auch in den ersten drei Monaten 2007 wiederum außerordentlich erfreulich und konnte auf 37,8 Mio. € gesteigert werden. Dieser hohe Anstieg ist in erster Linie einem Auftrag aus der Halbleiter-Industrie, und zwar von unserem langjährigen Kooperationspartner Siltronic, zu verdanken. Auch dieser Auftrag bestätigt wieder das große Vertrauen, das uns auch bei hochkomplexen Kristallzuchtanlagen für den Halbleiter-Markt entgegengebracht wird. Die Book to Bill Ratio von fast 2,5 zeigt, dass sich die PVA TePla-Gruppe weiterhin auf einem starken Wachstumspfad befindet.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen liegt weiterhin auf hohem Niveau. Der Auftragseingang und der bisherige Umsatzverlauf lassen auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2007 schließen. Die Lieferung einer neuen Hochtemperatur-Anlage zum Aufreinigen von Graphiten und Isolierfilzen für die Halbleiterindustrie eröffnet die Chance, in Zukunft auch diesen Bereich des Halbleiter-Marktes für die Produkte aus dem Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen zu erschließen. Bemerkenswert ist hier der hohe Umsatzanteil des Auslands: mehr als zwei Drittel wird im Ausland, insbesondere in Asien generiert. Der Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen, der zur Zeit größte Wachstumstreiber unseres Unternehmens, lag auf dem Umsatzniveau des Vorjahreszeitraumes.

Hier sind die großen Aufträge von Ersol Wafers und Siltronic Samsung umsatzmäßig noch nicht wirksam geworden, da sich die Projektierungsphase dieser großen Aufträge planmäßig bis zum Ende des ersten Quartals hingezogen hat. Ein erneuter großer Auftrag aus der Halbleiter-Industrie von unserem langjährigen Kunden Siltronic hat den Auftragseingang in diesem Geschäftsbereich wesentlich beeinflusst. Bei einer Vielzahl von Projektgesprächen mit potentiellen Kunden spüren wir die große Bedeutung, die der Kristallzucht in den bekannten Märkten, aber auch in den Zukunftsmärkten wie LED zukommt. Der Geschäftsbereich Plasma-Anlagen hat sich umsatzmäßig erfreulich entwickelt. Die in den USA vorgenommenen Umstrukturierungen werden im Laufe des Jahres hier sicherlich auch von Seiten des Ergebnisses Früchte tragen. Neue Produkte und ein neu aufgestellter Vertrieb werden hierzu beitragen.

Insgesamt steht das Jahr 2007 für uns ganz im Zeichen des Wachstums und der zur Bewältigung dieses Wachstums notwendigen Maßnahmen. Neben der im Jahr 2006 begonnenen und nun bald im ersten Bauabschnitt fertig gestellten Hallenneubauten am Standort Jena haben wir vor kurzem bekannt gegeben, dass wir auch am Hauptsitz der Gesellschaft eine deutliche Erweiterung der Raumkapazitäten vornehmen müssen.

Der Neubau von Montagehallen – vor allem für den Bereich Vakuum-Anlagen – und auch von Büros wird in Wettberg erfolgen und bald beginnen. Natürlich benötigen wir auch weitere tatkräftige Mitarbeiter zur Bearbeitung unserer Aufträge. Wir haben zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen. Diese Maßnahmen führen aber auch zu Kostensteigerungen, da z.B. die neuen Mitarbeiter zunächst ausgebildet und eingearbeitet werden. Auch müssen neue Strukturen und Abläufe für die internationalen Großprojekte eingeführt und umgesetzt werden. Das schwache Ergebnis des ersten Quartals wurde hierdurch beeinflusst und entspricht unseren Erwartungen – auch im Hinblick auf die Erreichung der bekannt gegebenen Jahresziele.

Besondere Aufmerksamkeit genießt natürlich auch der Kapitalmarkt. Bei einer Roadshow zu Beginn des Jahres in Zürich sowie bei einer Vielzahl von Einzelgesprächen mit Investoren in den vergangenen Monaten haben wir ein weiterhin deutliches Interesse bei den institutionellen Anlegern an der PVA TePla AG festgestellt. Die Aufnahme der Coverage durch die BHF Bank als nun dritte Bank, die die PVA TePla mit Unternehmensanalysen begleitet, dokumentiert das immer größer werdende Interesse des

Kapitalmarktes an unserem Unternehmen. Den Dialog mit dem Kapitalmarkt werden wir auch in Zukunft intensiv fortsetzen.

Wir bedanken uns auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter und aller Mitarbeiter bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen. Wir freuen uns, Sie, geehrte Aktionäre, auf unserer ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni 2007 in der Stadthalle Wetzlar begrüßen und Ihnen die weiteren Aussichten der PVA TePla Gruppe erläutern zu dürfen.



Peter Abel

Vorsitzender des Vorstands



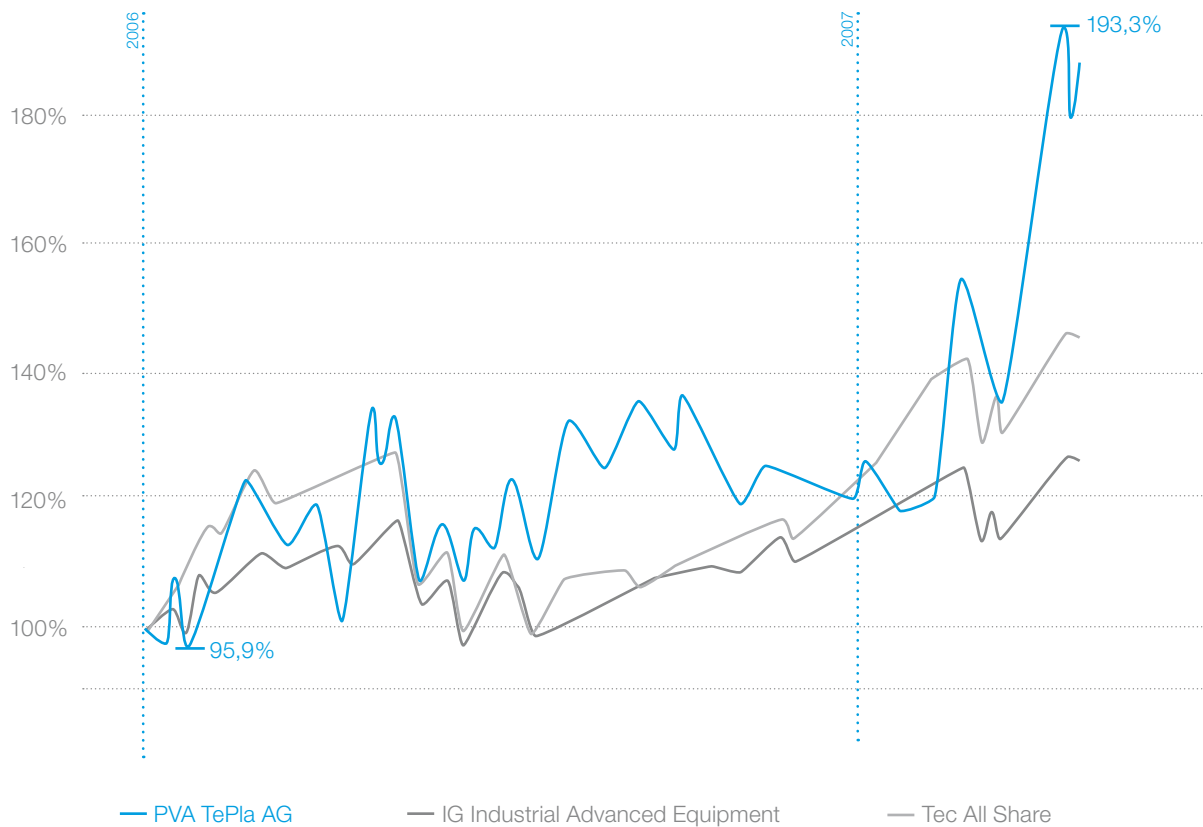
Arnd Bohle

Vorstand Finanzen

DIE PVA TEPLA-AKTIE

Die Aktie der PVA TePla AG entwickelte sich in den ersten vier Monaten 2007 außerordentlich positiv und steigerte ihren Wert zwischen dem Jahresschluss 2006 um rund 60% von 4,65 € auf 7,70 € am 2. Mai 2007. Die

Wertentwicklung der im Prime Standard enthaltenen Indizes „Technology All Share“ und „Advanced Industrial Equipment“ konnte deutlich übertroffen werden.



Die Analysten- und Bilanzpressekonferenz bei der DZ Bank am 30. März, am Tag der Bekanntgabe der Jahreszahlen für das Jahr 2006, war wie im vergangenen Jahr gut besucht. Der Vorstand erläuterte dort den anwesenden Analysten die Finanzzahlen und den Verlauf des Geschäftsjahres 2006. Auf verschiedenen Meetings mit Analysten und institutionellen Investoren sowie einer

Roadshow in Zürich in den ersten Monaten des Jahres wurden die Strategie und die Wachstumsperspektiven der PVA TePla AG eingehend erläutert. Die BHF Bank hat Ende April die Coverage gegenüber der PVA TePla aufgenommen und ist nun die dritte Bank, die Analysen zum Unternehmen verfasst.

Aktienbesitz und Bezugsrechte der Organmitglieder

Vorstand	Aktien 31.03.2007	Aktien 31.12.2006	Bezugsrechte 31.03.2007	Bezugsrechte 31.12.2006
Peter Abel	6.001.275	6.001.275	0	0
Arnd Bohle	0	0	0	0

Aufsichtsrat	Aktien 31.03.2007	Aktien 31.12.2006	Bezugsrechte 31.03.2007	Bezugsrechte 31.12.2006
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Peter Friedemann	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

1. Umsätze

Der Konzernumsatz betrug in den ersten drei Monaten 2007 15,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum [VJ] 14,2 Mio. €) und wurde gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,5% gesteigert.

Der **Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen** verzeichnete einen Umsatz in Höhe von 6,4 Mio. € (VJ 6,6 Mio. €). Mit 42% erzielte dieser Bereich den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Der **Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen** trug mit 4,8 Mio. € (VJ 4,9 Mio. €) 31% zum Gesamtumsatz bei. Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich verbleibt trotz des stark gestiegenen

Auftragsbestandes auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Die großen Aufträge aus dem letzten Jahr von Ersol Wafers und Siltronic Samsung befanden sich planmäßig im ersten Quartal noch in der Projektierungsphase, so dass sie noch keinen nennenswerten Umsatzbeitrag erbringen konnten. Der **Geschäftsbereich Plasma-Anlagen** erzielte mit 4,2 Mio. € einen im Vergleich zum Vorjahr (2,8 Mio. €) deutlich höheren Umsatz. Sein Anteil am Konzernumsatz beträgt 27%. Sowohl die PVA TePla America als auch die deutsche Niederlassung zusammen mit der in Siegen ansässigen PlaTeG GmbH konnten zu diesem Umsatzwachstum beitragen.

Umsatz nach Geschäftsbereichen	I. Quartal 2007 TEUR	I. Quartal 2006 TEUR
Vakuum-Anlagen	6.425	6.576
Kristallzucht-Anlagen	4.813	4.895
Plasma-Anlagen	4.192	2.768
Umsatz gesamt	15.430	14.239

Umsatz nach Regionen	I. Quartal 2007 TEUR	I. Quartal 2006 TEUR
Deutschland	7.063	6.695
Europa (ohne Deutschland)	2.805	2.591
Nordamerika	1.127	999
Asien	3.946	3.698
Übrige	603	241
Konsolidierung	-114	-15
Umsatz gesamt	15.430	14.239

2. Auftragslage

Auch im ersten Quartal 2007 entwickelte sich die Auftragslage für die PVA TePla-Gruppe weiterhin sehr erfreulich. Der Auftragseingang wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum (20,1 Mio. €) um 88,1% auf 37,8 Mio. € gesteigert. Hierdurch konnte auch die Book-to-Bill Ratio auf nunmehr 2,5 (VJ 1,4) weiter angehoben werden.

Der **Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen** erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 8,9 Mio. € (VJ 9,3 Mio. €) und erreichte somit nahezu seine sehr guten Vorjahreszahlen. Die größte Zuwachsrate erzielte der **Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen**. Mit 26,6 Mio. € gegenüber 7,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum wurde der Auftragseingang mehr als verdreifacht. Die Höhe des Auftragseingangs beruht in erster Linie auf einem Auftrag der Siltronic AG im ersten Quartal zur Lieferung von Kristallziehenanlagen für 300mm Silizium-Einkristalle für die Halbleiterindustrie in Höhe von rund 22 Mio. €. Der **Geschäftsbereich Plasma-Anlagen** erreichte einen Auftragseingang in Höhe von 2,3 Mio. € (VJ 3,4 Mio. €).

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ bereits realisierten Umsatzanteile, lag im ersten Quartal 2007 mit 123,4 Mio. € erheblich über dem entsprechenden Vorjahreswert von 38,8 Mio. €. Der GB Vakuum-Anlagen hat einen Anteil von 20,9 Mio. € (VJ 13,3 Mio. €). Im GB Kristallzucht-Anlagen hat sich der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 100,7 Mio. € (VJ 21,8 Mio. €) erhöht. Der GB Plasma-Anlagen verzeichnet einen Auftragsbestand von 1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3,6 Mio. €, wobei hier die Vorjahreswerte einen größeren und langlaufenden Auftrag enthielten.

3. Forschung & Entwicklung

Der PVA TePla Konzern wendete in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 0,4 Mio. € (VJ 0,4 Mio. €) für F&E auf. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen neue Entwicklungen in der Regel im Rahmen von Kundenaufträgen erfolgen und nicht gesondert als F&E Ausgaben ausgewiesen werden.

Im ersten Quartal 2007 wurde im Kundenauftrag an einer Hochtemperatur-Anlage zum Aufreinigen von Graphiten und Isolierfilzen gearbeitet. Diese Materialien, die in Kristallzuchtanlagen für monokristalline Kristalle (Ingots) für den Halbleiter- und Photovoltaik-Markt eingesetzt worden waren und im Laufe der Einsatzdauer mit Silizium kontaminiert wurden, werden in unserer Anlage Silizium-frei gegläht, d.h. von Silizium-Rückständen befreit. Silizium wird unter Vakuum und leichter Strömung von Schutzgas bei Temperaturen bis 2000°C ausgedampft und abgeschieden. Durch dieses Verfahren kann das kostenträchtige und zukünftige Engpass-Material Graphit ohne Einbußen und Beeinträchtigung der Silizium-Einkristallherstellung wieder im Prozess eingesetzt werden.

Darüber hinaus wurde die Prozessoptimierung für multi-kristalline Silizium-Ingots für Photovoltaik-Wafer in einer VGF(Vertical Gradient Freeze-)-Anlage auch mit Kundenunterstützung erfolgreich weitergeführt. Das Anlagenkonzept wurde darüber hinaus zur Kostenreduzierung weiterentwickelt und das Sicherheitskonzept – mehrere Unfälle vergleichbarer Anlagentypen anderer Hersteller hatten in der jüngsten Vergangenheit bei Solarwafer-Herstellern stattgefunden - für einen sicheren Betrieb und Produktion mit unseren Anlagen erneut überprüft.

Im Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen wird intensiv an einer Leitstandtechnik gearbeitet. Mit dieser Leitstandtechnik werden sich alle Kommunikations- und Sicherheitssysteme einer Vielzahl von Kristallzucht-Anlagen von einer einheitlichen Oberfläche aus steuern lassen.

Für Unternehmen aus der Halbleiter- und Photovoltaik-Industrie, die oftmals über eine große Zahl von Anlagen in ihren Werken verfügen, ist dieses neuartige Kontrollsystem ein effizientes und kostengünstiges Steuerungs- und Optimierungssystem, gepaart mit einem Höchstmaß an Bedienerfreundlichkeit und angepasst an den jeweiligen individuellen Bedarf. Mit einem amerikanischen Unternehmen wurde eine Kooperations-Vereinbarung zur Entwicklung einer neuen, weltweit einzigartigen VGF-Anlage geschlossen, in der Kristalle für High Brightness LEDs hergestellt werden können. Für eine Vielzahl von Märkten, wie zum Beispiel der Beleuchtungs- oder auch der Automobilindustrie wird die LED-Technologie auf Grund ihrer Energieeffizienz in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Die neue Mikrowellen-Labor-Plasma Anlage vom Typ PS 210 vom Geschäftsbereich Plasma-Anlagen wurde im ersten Quartal zum weltweiten Vertrieb für das Geschäftsfeld Halbleiter freigegeben. Die Anlage wird von unserer Tochtergesellschaft in den USA gebaut werden und wird die bisherigen Vorgängermodelle ablösen. Die Anlage basiert in ihren Grund-Komponenten auf bereits vorhandenen Modelltypen, welche von der PVA TePla America bereits seit mehreren Jahren für das Geschäftsfeld Industrial/Medical gefertigt werden. Somit wird sie der Forderung nach Modularität besonders gerecht und kann daher zukünftig mit einer Lieferzeit von lediglich einem Monat angeboten werden. Universitäten und Institute werden in erster Linie diese Anlage ordern, aber auch kleinere mittelständische Unternehmen für Pilot-Produktionen. Typische industrielle Anwendungen für die PS 210 sind Zuverlässigkeitsuntersuchungen an bereits verpackten Chips, die mittels dieser Anlage im Mikrowellenplasma wieder geöffnet werden können, sowie der Markt für LEDs in Asien.

4. Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Quartal 2007 2,4 Mio. € (VJ 0,2 Mio. €). Der Anstieg ist zum größten Teil (1,9 Mio. €) auf den Neubau von Produktionshallen in zwei Bauabschnitten am Standort Jena zurückzuführen. Als weitere wesentliche Einzelmaßnahme ist die Erweiterung des CAD-Systems im Zusammenhang mit dem notwendigen Kapazitätsaufbau im Engineering zu nennen.



5. Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stichtag 31.12.2006 (60,0 Mio. €) hat sich die Bilanzsumme zum 31. März 2007 auf jetzt 73,4 Mio. € weiter erhöht.

Die größte Veränderung auf der Aktivseite ist der Anstieg der Geleisteten Anzahlungen auf einen Wert von 11,3 Mio. € (31.12.2006 2,4 Mio. €). Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Zunahme des Geschäftsvolumens im Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen und der Beschaffung entsprechender langlaufender Zukaufteile für die Großaufträge. Die Sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen auf Grund erhöhter Vorsteuererstattungsansprüche in Verbindung mit dem erhöhten Beschaffungsvolumen auf 2,1 Mio. € (31.12.2006 0,8 Mio. €) angestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten gegenüber dem Wert zum 31.12.2006 von 9,5 Mio. € auf nunmehr 6,8 Mio. € reduziert werden.

Die Flüssigen Mittel sind auf 14,3 Mio. € (31.12.2006 12,1 Mio. €) weiter angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf weitere erhaltene Anzahlungen für bestellte Anlagen zurückzuführen.

Der Wert der Vorräte ist gegenüber dem 31.12.2006 von 6,8 Mio. € auf jetzt 8,0 Mio. € angestiegen. Dies beruht vor Allem auf dem Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Zusammenhang mit der Materialdisposition für die vorhandenen Aufträge. Der Wert der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ist auf 4,5 Mio. € (31.12.2006 5,1 Mio. €) leicht zurückgegangen. Die Großaufträge aus dem GB Kristallzucht-Anlagen haben auch hierzu noch nicht nennenswert beigetragen. Materialzufluss und Montage haben zum Ende des ersten Quartals 2007 gerade angefangen bzw. werden in den Monaten April und Mai aufgenommen. Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Wert zum 31.12.2006 durch die beschriebenen Investitionen von 23,2 Mio. € auf jetzt 25,7 Mio. € angewachsen.

Die größte Änderung auf der Passivseite der Bilanz betrifft die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen. Aufgrund der weiter verbesserten Auftragsituation konnte der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen erneut auf jetzt 20,7 Mio. € (31.12.2006 11,9 Mio. €) erhöht werden.

Durch die Finanzierung der Baumaßnahmen in Jena haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 5,5 Mio. € (31.12.2006 3,1 Mio. €) erhöht. Dem steht die planmäßige Tilgung der Darlehen gegenüber.

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten waren im ersten Quartal 2007 aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Das stark erhöhte Beschaffungsvolumen im Rahmen der Bearbeitung des hohen Auftragsbestandes hat zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 3,6 Mio. € (31.12.2006 2,2 Mio. €) geführt.

Das Eigenkapital ist mit 24,7 Mio. € (31.12.2006 ebenfalls 24,7 Mio. €) unverändert. Durch die gestiegene Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote zurückgegangen und liegt aktuell bei 33,7% (31.12.2006 41,1%).

Auch der Cash Flow hat sich im ersten Quartal 2007 weiter erfreulich entwickelt. Der operative Cash Flow lag bei +1,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum +5,4 Mio. €). Dieser weiter positive Wert ist wesentlich auf die erhaltenen Anzahlungen für neue Aufträge zurückzuführen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -2,3 Mio. € (VJ -0,1 Mio. €). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag durch die Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der Baumaßnahmen in Jena und die dagegen laufende planmäßige Tilgung der langfristigen Darlehen bei +2,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum -0,9 Mio. €).

Der gesamte Cash Flow betrug im ersten Quartal 2007 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen +2,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum +4,3 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich auf -0,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum +5,2 Mio. €). Die Liquiditätssituation der PVA TePla Gruppe ist somit weiter positiv.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

6. Ertragslage

Das erste Quartal 2007 wurde durch die intensive Bearbeitung des vorhandenen sehr hohen Auftragsbestandes und der dazu notwendigen Ausweitung der Strukturen und Kapazitäten gekennzeichnet. Insbesondere der Personalaufbau und die Ausbildung und Einarbeitung der Mitarbeiter haben zu erhöhten Kosten geführt. Da die neuen Großaufträge im ersten Quartal noch in der Projektierungsphase waren, haben diese erwartungsgemäß noch nicht nennenswert zum Umsatz und damit zum Ergebnis beigetragen.

Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von -0,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum +0,7 Mio. €) und einem Konzernüberschuss von +0,05 Mio. € (Vorjahreszeitraum +0,5 Mio. €) wurde im ersten Quartal 2007 nur ein schwaches Ergebnis erreicht. Auch die EBIT-Marge lag mit -0,6% deutlich unter dem guten Vorjahreswert von 5,1%. Die Umsatzrendite betrug +0,3% gegenüber +3,2% im Vorjahr.

Die Verringerung des Bruttoergebnisses auf 3,6 Mio. € (VJ 4,0 Mio. €) und damit auch der Bruttomarge auf 23,2% (VJ 28,0%) beruht ebenfalls wesentlich auf den eingangs geschilderten Effekten, da der größte Teil des Kapazitätsaufbaus in den Bereichen Produktion und Engineering stattfindet. Hinzu kommen Sondereffekte im GB Vakuum-Anlagen. Dort haben Terminverzögerungen bei einigen neuen Zulieferern zeitliche Verschiebungen bei unseren Kundenaufträgen verursacht. Diese Verspä-

tungen haben intern zu Mehrkosten und teilweise auch zu Verzugsentschädigungen geführt. Diesen Problemen wird durch eine nochmals verbesserte Überwachung und Begleitung der Lieferanten begegnet.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind etwas stärker als das Geschäftsvolumen auf 1,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,5 Mio. €) bzw. 1,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,1 Mio. €) angestiegen, da auch in diesen Bereichen Kapazitätsausweitungen und Anpassungen der Strukturen an das höhere Auftragsvolumen notwendig waren.

In der Betrachtung nach Segmenten zeigt sich ein differenziertes Bild. Im Geschäftsbereich Vakuum-Anlagen wurde aufgrund der eingangs geschilderten zusätzlichen Kosten aus dem Kapazitätsaufbau und der Ergebnisbelastung durch verzögerte Zulieferungen ein negatives Betriebsergebnis erzielt. Der Geschäftsbereich Kristallzucht-Anlagen hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei nahezu gleichem Umsatz ein positives, aber unter dem Vorjahreswert liegendes Betriebsergebnis erzielt. Entscheidend waren hier auch die Zusatzkosten des Kapazitätsaufbaus. Erfreulich ist die Ergebnisverbesserung im Geschäftsbereich Plasma-Anlagen, die auf das gestiegene Umsatzvolumen zurück zu führen ist. Das Ergebnis dieses Bereichs wurde weiterhin durch Anlaufkosten der Plasma Systems GmbH belastet.

Betriebsergebnis (EBIT) nach Geschäftsbereichen	I. Quartal 2007 TEUR	I. Quartal 2006 TEUR
Vakuum-Anlagen	-199	+687
Kristallzucht-Anlagen	+82	+317
Plasma-Anlagen	+32	-326
Betriebsergebnis gesamt	-85	678

Das Finanzergebnis konnte aufgrund der guten Liquiditätslage gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert werden. Das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC hat wie im Vorjahr einen Ergebnisbeitrag von +0,1 Mio. € erzielt.

Die Ertragsteuern in Höhe von +0,01 Mio. € (Vorjahres-

zeitraum -0,3 Mio. €) setzen sich zusammen aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von -0,12 Mio. € (VJ -0,2 Mio. €) - vor Allem aufgrund der Bildung von Steuerrückstellungen für Tochtergesellschaften in Deutschland - und Latenten Steuern in Höhe von +0,13 Mio. € (VJ -0,1 Mio.€).

7. Personalentwicklung

Zum Stichtag 31. März 2007 beschäftigte der Konzern 347 Mitarbeiter (31.03.2006: 282 Mitarbeiter, 31.12.2006: 330 Mitarbeiter). Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ist auf die sehr gute Auftragslage in den Geschäftsbereichen Vakuum-Anlagen und besonders Kristallzucht-Anlagen

zurückzuführen. Die Tochtergesellschaft PVA Vakuum-Anlagenbau Jena wird in Zukunft ausschließlich für diesen Geschäftsbereich Anlagen herstellen, so dass dort auf Grund der guten Auftragslage verstärkt Mitarbeiter eingestellt wurden.

8. Ereignisse / Entwicklungen nach dem 31.03.2007 und Ausblick

Alle Bereiche der PVA TePla AG am Hauptsitz in Aßlar – ganz besonders natürlich die Produktion – stoßen durch die hervorragende Auftragslage und das erwartete weitere starke Wachstum sichtlich an ihre Grenzen. Wir werden daher im Verlaufe der nächsten zwölf Monate unsere Kapazitäten deutlich erweitern. Die neuen Produktions- und Bürogebäude werden in Wettberg, in der Nähe des bisherigen Standorts Aßlar errichtet werden. Der Baubeginn ist für Mitte Mai 2007 vorgesehen. Das Investitionsvolumen für den Neubau beträgt rund 18 Mio. Euro. Diese Maßnahme hatten wir Ende April bereits gemeldet.

Mit einem US-amerikanischen Unternehmen wurde ein mehrjähriger Exklusiv-Vertrag für die Entwicklung einer Kristallzuchtanlage unterzeichnet. In dieser Anlage sollen bei sehr hohen Drücken und hohen Temperaturen Kristalle für Hochleistungs-LEDs gezüchtet werden, die zum Beispiel in Hauptscheinwerfern von Autos

eingesetzt werden sollen. Auch sollen durch diese Art der hocheffizienten LEDs (Licht emitierende Dioden) langfristig herkömmliche Glühlampen ersetzt werden.

Der weiterhin wachsende Markt in der Halbleiter- und Photovoltaik-Industrie bietet auch 2007 und in den Folgejahren für das Geschäft der PVA TePla große Chancen. Die heute weltweit geführte Diskussion über den drohenden Klimawandel wird zu einem Umdenken der aufgeklärten Verbraucher und damit zu einem nachhaltigen Schub in den Materialtechnologien führen. Die PVA TePla-Gruppe ist mit ihren Systemen und Dienstleistungen dafür hervorragend aufgestellt. Wir gehen daher davon aus, dass das Geschäftsvolumen der PVA TePla-Gruppe weiter wachsen wird.

Die Prognose eines zu erwartenden Umsatzanstiegs auf rund 120 Mio. € und eine EBIT-Marge von 5-7% in 2007 wird bestätigt.

KONZERNABSCHLUSS

Bilanz	18
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Eigenkapitalveränderungsrechnung	23

KONZERNBILANZ*

zum 31. März 2007

Aktiva	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	7.132	7.018
• Geschäfts- oder Firmenwert	6.634	6.634
• Sonstige immaterielle Vermögenswerte	497	384
Sachanlagen	11.965	10.073
• Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.567	5.634
• Technische Anlagen und Maschinen	2.603	2.696
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.232	1.079
• Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.563	664
Finanzielle Vermögenswerte	478	442
• Anteile an assoziierten Unternehmen	457	420
• Sonstige Forderungen	21	22
Aktive latente Steuern	6.123	5.684
Summe langfristige Vermögenswerte	25.698	23.217
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte und Fertigungsaufträge	7.952	6.827
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.454	3.452
• Unfertige Erzeugnisse	2.072	1.974
• Fertige Erzeugnisse und Waren	1.426	1.401
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4.499	5.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	20.423	12.749
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.787	9.473
• Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	150	151
• Geleistete Anzahlungen	11.376	2.363
• Sonstige Forderungen	2.110	762
Steuererstattungsansprüche	176	16
Flüssige Mittel	14.322	12.077
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	304	109
Summe kurzfristige Vermögenswerte	47.676	36.830
Summe Aktiva	73.374	60.047

* ungeprüft

Passiva	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Konzernbilanzgewinn	3.335	3.279
Kumuliertes übriges Ergebnis	-370	-351
Anteile anderer Gesellschafter	18	26
Summe Eigenkapital	24.734	24.704
ABGEGRENZTE ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND	1.638	1.677
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.504	3.103
Sonstige Verbindlichkeiten	13	12
Pensionsrückstellungen	6.761	6.667
Rückstellungen für passive latente Steuern	1.497	1.187
Sonstige Rückstellungen	366	377
Summe langfristige Schulden	14.141	11.346
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	938	664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.587	2.185
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	20.690	11.885
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	929	381
Sonstige Verbindlichkeiten	664	1.343
Steuerrückstellungen	808	943
Sonstige Rückstellungen	5.244	4.914
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1	5
Summe kurzfristige Schulden	32.861	22.320
Summe Passiva	73.374	60.047

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2007 (IAS/IFRS)

	01.01.07 - 31.03.07 TEUR	01.01.06 - 31.03.06 TEUR
UMSATZERLÖSE	15.430	14.239
Herstellungskosten des Umsatzes	-11.844	-10.245
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	3.587	3.994
Vertriebskosten	-1.660	-1.531
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.317	-1.122
Forschungs- und Entwicklungskosten	-447	-357
Sonstige betriebliche Erträge	278	222
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-527	-528
BETRIEBSERGEBNIS	-85	678
Zinserträge	105	11
Zinsaufwendungen	-65	-36
Erträge aus assoziierten Unternehmen	82	73
ZINSEERGEBNIS UND ERGEBNIS AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	122	48
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	36	726
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	-271
KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS	48	455
DAVON		
Anteil der Aktionäre der PVA TePla AG	56	466
Anteil anderer Gesellschafter	-8	-11
KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS	48	455
ERGEBNIS PRO AKTIE (UNVERWÄSSERT)		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,00	0,02
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,00	0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

1. Januar bis 31. März 2007 (IAS/IFRS)

	01.01. - 31.03.07 TEUR	01.01. - 31.03.06 TEUR
Konzernperiodenüberschuss / Konzernperiodenfehlbetrag	48	456
Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit:		
-/+ Ertragsteueraufwand	-11	271
- Zinserträge	-105	-11
+ Zinsaufwendungen	65	36
Operatives Ergebnis	-3	752
- Ertragsteuerzahlungen	-434	0
+ Abschreibungen	410	343
- Erträge aus assoziierten Unternehmen	-82	-72
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	-4
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-181	-324
	-288	695
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-8.267	840
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	419	1.187
+/- Zunahme/Abnahme Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	-38	-52
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.105	2.688
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.930	5.358
+ Einzahlungen aus assoziierten Unternehmen	41	64
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.435	-161
+ Zinseinzahlungen	105	11
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.278	-86

	01.01. - 31.03.07 TEUR	01.01. - 31.03.06 TEUR
Übertrag		
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.278	-86
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.580	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-206	-234
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	297	-644
- Zinszahlungen	-65	-36
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.606	-914
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	2.258	4.358
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-13	-21
+ Flüssige Mittel am Anfang der Periode	12.077	1.820
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.322	6.157

* ungeprüft

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG*

(IAS/IFRS)

	Ausgegebene Anzahl	Stückaktien TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- gewinn/ Bilanz- verlust TEUR	Kumu- liertes übriges Ergebnis TEUR	Anteile anderer Gesell- schafter TEUR	Gesamtes Eigen- kapital TEUR
STAND 01.01.2006	21.749.988	21.750	0	1.066	-242	130	22.704
Fremdwährungs- differenzen					-109		-109
Periodenüberschuss				2.213		-104	2.109
STAND 31.12.2006	21.749.988	21.750	0	3.279	-351	26	24.704
STAND 01.01.2007	21.749.988	21.750	0	3.279	-351	26	24.704
Fremdwährungs- differenzen					-19		-19
Periodenüberschuss				56		-8	48
STAND 31.03.2007	21.749.988	21.750	0	3.335	-370	18	24.734

* ungeprüft

Ausgewählte Anhangangaben der PVA TePla AG zum Quartalsbericht für das erste Quartal 2007

A. Allgemeine Angaben und Grundlagen der Darstellung

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Wetzlar unter der Nummer HRB4827 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in der Emmeliusstr. 33 in 35614 Aßlar, Deutschland.

Dieser Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Eine Prüfung des Zwischenberichtes hat nicht stattgefunden.

Berichtswährung und Währungsumrechnung

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2006. Die in den Konzernabschluss einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

STICHTAGSKURS (EUR = 1):

	31.03.2007	31.12.2006
USA (USD)	1,33350	1,32027
China (CNY)	10,32260	10,32098

DURCHSCHNITTSKURS 1.1. - 31.03. (EUR = 1):

	2007	2006
USA (USD)	1,31044	1,20208
China (CNY)	10,18365	9,68761

Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzernabschluss der PVA TePla umfasst zum einen vollkonsolidierte Tochtergesellschaften sowie zum anderen ein „at equity“ einbezogenes assoziiertes Unternehmen. In den Konzernabschluss zum 31.03.2007 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Aßlar, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100 %
UV Systec Gesellschaft für UV-Strahler und Systemtechnik mbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum-Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Crystal Growing Systems GmbH	Aßlar, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Aßlar, Deutschland	100 %
Plasma Systems GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100 %

Der Konzernabschluss umfasst zusätzlich das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove, NJ, USA, an welchem die PVA TePla AG mit 50% beteiligt ist. Der Konsolidierungskreis ist damit unverändert gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2006.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in diesem Quartalsbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31.12.2006. Die in den Quartalsabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2007 entsprechen den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006.

B. Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Langfristige Vermögenswerte

Die Veränderungen der langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 beruhen im Wesentlichen auf den planmäßigen Abschreibungen dieser Vermögenswerte und den Auswirkungen der Investition in neue Montagehallen am Standort Jena.

Vorräte / Forderungen

Gemäß IAS 11.42 sind Fertigungsaufträge mit aktivem Saldo als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

Aufgrund des steilen Anstiegs der Geleisteten Anzahlungen vor dem Hintergrund des gestiegenen Beschaffungsvolumens im Zusammenhang mit den Großaufträgen wurde dieser Posten aus den Sonstigen Forderungen herausgelöst und gesondert ausgewiesen. Die Vergleichswerte zum 31.12.2006 wurden entsprechend angepasst.

Derivative Finanzierungselemente

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (Euro in der Euro-Zone, USD in

den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Zum 31.03.07 lagen keine derartigen Fälle und somit auch keine entsprechenden Sicherungsgeschäfte vor.

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der geplanten Investition in neue Gebäude am Standort Wettberg wurden zwei Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von jeweils 5 Mio. € abgeschlossen. Der Marktwert dieser Instrumente betrug zum 31.03.07 40 TEUR (VJ 0) und wird entsprechend IAS 39 unter den Sonstigen Forderungen ausgewiesen. Der Ertrag wurde als Zinsertrag gebucht.

Pensionsrückstellungen

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2007 in den im Rahmen des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen (0,9 Mio. €, 31.12.06 0,7 Mio. €). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 0,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 0,1 Mio. €).

C. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes im GB Kristallzucht-Anlagen und den daran angepassten Fertigungsstrukturen ist die Tochtergesellschaft PVA Vakuum-Anlagenbau Jena GmbH nur noch für den GB Kristallzucht-Anlagen tätig. Um dies auch in der Seg-

mentberichterstattung abbilden zu können, wurde diese Tochtergesellschaft ab dem 1.1.2007 nicht mehr dem GB Vakuum-Anlagen (wie bis zum 31.12.2006) zugeordnet, sondern dem GB Kristallzucht-Anlagen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

D. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2006 aufgestellt und auch analog gegliedert.

FINANZKALENDER / IMPRESSUM

Finanzkalender 2007

15. Juni	Ordentliche Hauptversammlung, Stadthalle Wetzlar
10. August	Quartalsbericht Q2 / 2007
12. November	Deutsches Eigenkapitalforum
13. November	Quartalsbericht Q3 / 2007

Impressum

PVA TePla AG
Emmeliusstr. 33
D-35614 Aßlar

Telefon +49 (0)64 41 / 56 92 -0
Fax +49 (0)64 41 / 56 92 -111
Internet www.pvatepla.com

Investor Relations Dr. Gert Fisahn
Telefon +49 (0)64 41 / 56 92 -342
Fax +49 (0)64 41 / 56 92 -118
eMail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber PVA TePla AG
Konzeption/Text PVA TePla AG
Sprachen Deutsch / Englisch

Gestaltung/Druck Contigo Werbeagentur GmbH & Co. KG
Wilhelm-Mangels-Straße 14
56410 Montabaur
Internet www.con-tigo.de

CGS OKZ 300

PVA TePla

PVA TePla AG

Emmeliusstr. 33
D-35614 Aßlar

Tel. ++49 (0)6441/5692-0
Fax ++49 (0)6441/5692-111

eMail: info@pvatepla.com
www.pvatepla.com